

Federführung:

10 - Zentrale Dienste und Bürgerservice

Datum:

26.01.2026

Produkt:

10.02 Kommunalverfassung, Wahlen und Sitzungsdienst

10.09 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Haupt- und Finanzausschuss

05.02.2026

Vorberatung

Rat der Stadt Coesfeld

10.02.2026

Entscheidung

Antrag zum Haushalt 2026 auf Bereitstellung finanzieller Mittel für die Anschaffung mobilen Equipments zur Videoübertragung von Ausschusssitzungen

Beschlussvorschlag der Fraktion Pro Coesfeld:

Der Rat beschließt die notwendigen finanziellen Mittel für die Anschaffung eines mobilen technischen Systems zur Live-Videoübertragung von Sitzungen der politischen Gremien bereitzustellen. Die Mittel werden mit einem Sperrvermerk versehen und erst freigegeben, nachdem die genauen technischen Anforderungen, der konkrete Umfang der Ausstattung sowie die Art der Umsetzung in den zuständigen Gremien beraten und beschlossen wurden.

Sachverhalt:

Technisch ist die Liveübertragung von Ausschusssitzungen auch von verschiedenen Veranstaltungsorten möglich. Aus dem Antrag geht hervor, dass grundsätzlich **alle Sitzungen zuverlässig und in gewohnter Qualität** live übertragen werden sollen.

Dazu soll vorab auf die Herausforderungen eingegangen werden:

- Eine Liveübertragung in Echtzeit erfordert eine stabile Internetverbindung sowie gute Ton- und Lichtverhältnisse. Im Heimathaus Lette sowie in den städtischen Schulen steht grundsätzlich eine gute Internetverbindung zur Verfügung. Die Lichtverhältnisse sind im Einzelfall vorab zu prüfen.
- An Sitzungsorten, welche nicht von der städtischen IT-Abteilung verwaltet werden, sind die Gegebenheiten jeweils im Vorfeld zu prüfen. Eine stabile und leistungsfähige Internetleitung über das Mobilfunknetz kann eine Alternative sein, ist aber nicht garantiert.
- Sollte eine Sitzung im Außenbereich geplant sein, entstehen größere Herausforderungen an Ton und Licht, welche personell und finanziell nicht mit einer Übertragung aus einem städtischen Gebäude vergleichbar sind.

Vor diesem Hintergrund beziehen sich die nachfolgenden Ausführungen lediglich auf Live-Übertragungen aus städtischen Gebäuden und klammern „fremde Umgebungen“ explizit aus.

Voraussetzungen für eine Live-Videoübertragung aus dem Heimathaus Lette oder aus städtischen Schulstandorten

Die technischen Anforderungen betreffen im Wesentlichen die Bereiche: **Standort, Personal, Internetverbindung, Kamera, Licht und Ton.**

Standort

Jeder neue Austragungsort muss im Vorfeld durch fachkundiges Personal auf Tauglichkeit für eine Live-Übertragung geprüft werden.

Personal

Im Sitzungssaal des Rathauses wird zurzeit eine fest installierte Übertragungstechnik betrieben. Die Anlage ist durch die städtische IT-Abteilung anwenderfreundlich vorkonfiguriert. Internetanbindung, Kamera, Licht und Ton wurden getestet. Die Schriftführer/-innen sind entsprechend geschult: Eine zusätzliche personelle Unterstützung ist nicht erforderlich.

Eine Liveübertragung außerhalb des Sitzungssaales kann nicht durch die Schriftführung realisiert werden. Die Einrichtung und Betreuung der Technik müssen durch zusätzliches Personal erfolgen.

Internetverbindung

In allen optionalen Gebäuden (Heimathaus und städtische Schulen), welche durch die IT-Abteilung der Stadt Coesfeld betreut werden, besteht eine strukturierte Netzwerkverkabelung incl. WLAN-Netz. Bei einer Liveübertragung sollte eine LAN-Anbindung (Internet via Netzkabel) der Übertragung via WLAN vorgezogen werden. Je, nach Austragungsraum (Aula, Sporthalle), kann eine „fliegende Verkabelung“ erforderlich sein. Dieser zusätzliche zeitliche und personelle Aufwand ist zu berücksichtigen.

Licht

Die Ausleuchtung des Sitzungsraumes ist ein wichtiger Bestandteil einer Videoübertragung. Es ist sicherzustellen, dass die Ausleuchtung gegeben ist. Andernfalls ist im Vorfeld zusätzliche Beleuchtung nachzurüsten.

Kamera und Ton

Im Gegensatz zum Sitzungssaal befindet sich in keinem der optionalen Sitzungsräume eine feste Sprech- oder Videoanlage.

Der Markt bietet, abhängig von Raumgröße und Personenzahl, eine Vielzahl von mobilen Lösungen. Je nach Anforderung variieren die Preise zwischen 1.000 Euro und mehreren Tausend Euro. Ob mit den mobilen Lösungen die geforderte „gewohnte Qualität“ erreicht wird, ist fraglich. Eine gezielte Beschaffung ist erst sinnvoll, nach dem die örtlichen Gegebenheiten der Sitzungsräume geprüft wurden.

Weitere Maßnahmen

Die gewünschten Übertragungsorte sollten konkret benannt werden. Es sollten finanzielle Mittel für die Machbarkeitsprüfung einer externen Fachkraft von bis zu 5.000 € bereitgestellt werden (abhängig von der Zahl der Übertragungsorte).

Für die Beschaffung der Technik sollten Mittel in Höhe von 10.000 Euro (mit Sperrvermerk) veranschlagt werden.

Zudem ist in noch zu ermittelnden Umfang Personal bei jeder Sitzung für die Betreuung der Technik vor Ort einzuplanen. Alternativ könnte auch die Vergabe der Übertragung als Dienstleistung eine Option sein.